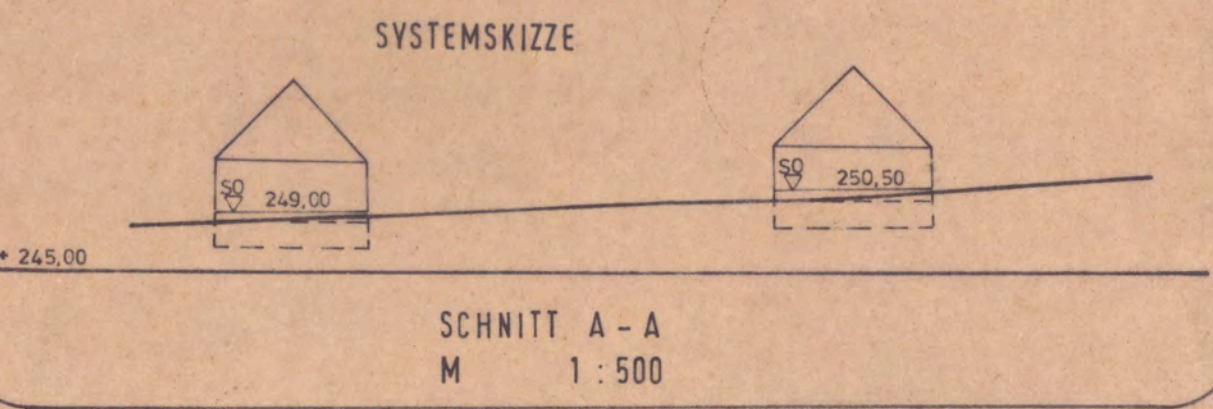


SACHBEARBEITER: MARX
BEARBEITET: WOLF

PLANZEICHENERLÄUTERUNG

- GELTUNGSBEREICH (§ 9 (7) BBauG)
- WR/WA REINES WOHNGEBIET / ALLGEMEINES WOHNGEBIET (§ 3 u. 4 BauNVO)
- z.B. I, II, III** ZAHL DER GESCHOSSE (HÖCHSTGRENZE) (§ 9 (1) 1. BBauG, § 16 (2) 3. BauNVO)
- DG** DACHGESCHOSS (§ 9 (1) 1. BBauG)
- z.B. 0,4** GRUNDFLÄCHENZAHL (§ 9 (1) 1. BBauG, § 17 u. 19 BauNVO)
- z.B. 0,7** GESCHOSSFLÄCHENZAHL (§ 9 (1) 1. BBauG, § 17 u. 20 BauNVO)
- z.B. 14,00 m** BEBAUUNGSTIEFE (§ 9 (1) 3. BBauG, § 23 (1 u. 4) BauNVO)
- BAUGRENZE (§ 9 (1) 2. BBauG, § 23 (1 u. 3) BauNVO)
- BAULINIE (§ 9 (1) 2. BBauG, § 23 (1 u. 2) BauNVO)
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHE (§ 9 (1) 11. BBauG) BEREICH OHNE EIN- UND AUSFAHRT (§ 9 (1) 4 u. 11. BBauG)
- VERKEHRSLÄCHEN BES. ZWECKBESTIMMUNG (FUSSGÄNGER) (§ 9 (1) 11. BBauG)
- GRUNDSTÜCKSGRENZEN (VORH./GEPL.)
- FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN (§ 9 (1) 12. BBauG)
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG, Z.B. VON BAUGEBIETEN (§ 9 (5) BauNVO)
- Ga GARAGEN (§ 9 (1) 4. BBauG, § 12 BauNVO)
- G6a GEMEINSCHAFTSGARAGEN (§ 9 (1) 22. BBauG, § 12 BauNVO)
- MIT GEH- UND FAHRRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHE (§ 9 (1) 21. BBauG)
- GRÜNFLÄCHE (§ 9 (1) 15. BBauG)
- GST GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE (§ 9 (1) 22. BBauG)
- UMGRENZUNG VON FLÄCHEN, DIE VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTEN SIND (§ 9 (1) 10. BBauG)
- HAUPTVERSORGUNG- U. HAUPTABWASSERLEITUNGEN (OBERIRDISCH) (§ 9 (1) 12. BBauG)
- HAUPTVERSORGUNG- U. HAUPTABWASSERLEITUNGEN (UNTERIRDISCH)
- g/o GESCHLOSSENE BAUWEISE / OFFENE BAUWEISE (§ 9 (1) 2. BBauG, § 22 (1 u. 2) u. 23 (3 u. 4) BauNVO)



SATZUNG

Bebauungsplan III/42 - I, 2. Änderung für das Gebiet "Am Dickenberg" in Völklingen-Heidstock

Die Änderung des Bebauungsplanes im Sinne der §§ 8-12 Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06. Juli 1979 (BGBl. I S. 949) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes, wurde in der Sitzung des Stadtrates vom 16.12.1982 beschlossen. Für die Verfahrensdurchführung und die Festsetzungen des Bebauungsplanes gelten:

- Das Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06. Juli 1979 (BGBl. I S. 949).
- Die Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763 ff.).
- Die Bauordnung für das Saarland (LBO) vom 19. März 1980 (Amtsblatt des Saarlandes vom 24. April 1980 S. 514 - 516).
- Der § 12 des Kommune selbstverwaltungsgesetzes (KSVG) in der Fassung vom 01. September 1978 (Amtsblatt des Saarlandes vom 22. September 1978 S. 801 ff.).
- Die Planzeichenverordnung 1981 -PlanzV 81- vom 30. Juli 1981.

Die Ausarbeitung des Planes erfolgte durch das Stadtbauamt - Abteilung Stadtplanung.

I. FESTSETZUNGEN GEMÄß § 9 BUNDESBAUGESETZ (BBauG) UND BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BauNVO)

1. Geltungsbereich siehe Plan
2. Art der baulichen Nutzung
 - 2.1 Baugebiet reines Wohngebiet "WR" gemäß § 3 BauNVO
 - 2.1.1 zulässige Anlagen siehe § 3 (2) BauNVO
 - 2.1.2 ausnahm. zul. Anlagen keine
 - 2.2 Baugebiet allgemeines Wohngebiet "WA" gemäß § 4 BauNVO
 - 2.2.1 zulässige Anlagen siehe § 4 (2) 1 und 2 BauNVO
 - 2.2.2 ausnahm. zul. Anlagen siehe § 4 (3) 1 und 2 BauNVO
 - 2.2.3 Hinter der rückwärtigen Baugrenze der Bebauung Gerhardstraße 277 - 287 sind Anlagen nach § 4 (3) 1 und 2 BauNVO und Garagen ausnahmsweise zulässig.
3. Maß der baulichen Nutzung
 - 3.1 Zahl der Vollgeschosse siehe Plan
 - 3.2 Grundflächenzahl siehe Plan
 - 3.3 Geschoßflächenzahl siehe Plan
 - 3.4 Bebauungstiefe siehe Plan
4. Bauweise offene Bauweise gemäß § 9 (1) 2 BBauG und § 22 (2) BauNVO sowie geschlossene Bauweise gemäß § 9 (1) 2 BBauG und § 22 (3) BauNVO für den rückwärtigen Bereich
5. Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen siehe Plan

Garagen und Anlagen nach § 14 BauNVO sind außerhalb überbaubarer Flächen unzulässig. Stellplätze sind auch außerhalb überbaubarer Flächen zulässig.

Besonderer Hinweis:
Hinter der vorhandenen Wohnbebauung, gemessen ab Baulinie 14,00 m sind nur Garagen und gewerbliche Nutzungen zulässig. Eine Wohnbebauung wird ausgeschlossen.

6. Stellung der baulichen Anlage siehe Plan
7. Höhe der baulichen Anlage siehe Plan
8. Flächen für Garagen siehe Plan
9. Schutzflächen, die von der Bebauung freizuhalten sind siehe Plan
10. Verkehrsflächen siehe Plan
11. Grünflächen siehe Plan
12. Ver- und Entsorgungsleitungen siehe Plan
13. Geh- und Fahrrecht zu Gunsten des Leitungsbetreibers der 110 kV-Leitung siehe Plan

II. NACHRICHTLICH ÜBERNOMMENE FESTSETZUNGEN GEMÄß § 9 (6) BBauG

Sicherheitsstreifen von 8,00 m beidseitig der 110 kV-Leitung der VSE. Innerhalb dieses Streifens sind bauliche Anlagen und Anpflanzungen, die eine Beeinträchtigung der Leitung darstellen, unzulässig. Bauvorhaben im angrenzenden Bereich der betroffenen Grundstücke sind mit der VSE abzustimmen. Die Fläche der Gemeinschaftsstellplätze aus der Straßenparzelle 221/129 wird gemäß § 8 des "Saarl. Straßengesetzes" vom 17.12.64 eingezogen.

III. VERFAHRENSMERKMALE:

Die Bürgerbeteiligung gemäß § 2 a Abs. 2 BBauG wurde in Form einer Bürgerversammlung am 24.05.1983 durchgeführt. Der Bebauungsplan hat gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG ausgelegen vom 01.08.83 bis einschließlich 02.09.83. Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG vom Stadtrat als Satzung am 03.10.1983 beschlossen.

Völklingen, den 06.10.1983
Durand
(DURAND), Oberbürgermeister

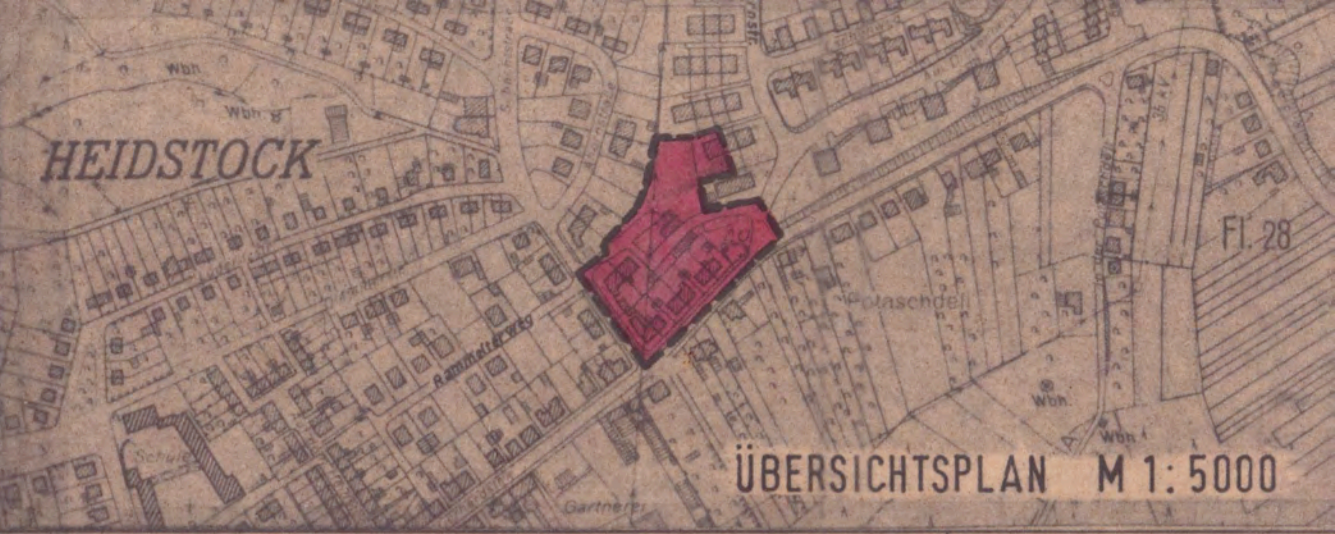
Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt.
SAARLAND
Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen
A2-D/5 6832/83 kni

Saarbrücken, den 14.11.1983
Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen
Bernardo
(BERNARDO), Minister

Der Bebauungsplan wurde gemäß § 12 BBauG am 17.12.1983 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Bebauungsplan ist somit am 17.12.1983 in Kraft getreten.

Völklingen, den 19.12.1983
Durand
(DURAND), Oberbürgermeister



MITTELSTADT VÖLKLINGEN

BEBAUUNGSPLAN III/42
M 1:500

FÜR DAS GEBIET AM DICKENBERG - ABSCHNITT I 2. ÄNDERUNG IN VÖLKLINGEN - HEIDSTOCK

STADTBAUAMT, VÖLKLINGEN, DEN 25.01.1983

ABTEILUNGSLEITER *Michaelis* (MICHAELIS)

BAUAMTSLEITER *Durand* (DURAND)

MITTELSTADT VÖLKLINGEN - STADTVERMESSUNGSAMT
FÜR DIE ÜBEREINSTIMMUNG DES PLANES MIT DER ÖRTLICHKEIT UND DEM KATASTER-NACHWEIS
VÖLKLINGEN, DEN 25.1.1983

AMTSLEITER *Recktenwald* (RECKTENWALD)